

**Dt. Ev. Pfarramt Costa del Sol, Gottesdienst am 30. und 31.11.2010 El Morche und El Angel
Tauferneruerung – Feier des lebendigen Wasser**

(Pastor) Begrüßung:

Votum: *Einen anderen Grund kann niemand leben als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.*
(1. Korinther 3, 11)

Als evangelische Christen feiern wir an diesem Wochenende den Reformationstag. Es ist eine Erinnerung an das, was Gott Seiner Kirche durch das Wirken Martin Luthers an Erneuerung geschenkt hat. Eine seiner Kernaussagen war, dass die Kirche Jesu Christi ständig zu reformieren sei: *ecclesia semper reformanda*. Wie könnten wir das besser tun als bei uns selbst anzufangen und an die Erneuerung unseres Glaubens zu denken. Wie kann das geschehen?

Unser Glaube beginnt mit dem Zeichen der Taufe. Sie hält fest, was wir von Gott her sind: Reingewaschen durch Christi Opfer, eingetaucht in die Gemeinde Gottes, selbst ein lebendiger Strom des Lebens. Daran wollen wir heute denken und es für uns erneuern. Tun wir das, dann stehen wir in einer Reihe mit allen Christen, die wie Martin Luther wussten: Bekenne ich: Ich bin getauft! - dann sage ich: Ich bin gewiss, Kind des lebendigen Gottes. Damit wird neu und frisch, was Kirche in mir ist.

Die Taufe braucht dafür nicht wiederholt zu werden. Ihr Zeichen bleibt einmalig. Aber das Bekenntnis der Taufe zu wiederholen macht stark. Sprechen wir es uns und anderen heute zu: Ich bin getauft! Dann werden alte Worte neu.

Dazu laden wir in diesem Tauferneruerungsgottesdienst ein.
(Vorstellung)
(Friedensgruß: Der Herr sei mit euch. – Und mit deinem Geist.)

Liedvorschlag: (362, 1-3), Ein feste Burg ist unser Gott ...

(Prädikantin)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. - AMEN. –
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn - DER HIMMEL UND ERDE GEMACHT HAT-.

Psalm 23

(1 Ein Psalm Davids.)

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Schuldbekentnis:

Gott, in unserer Taufe hast Du uns Anteil gegeben an Jesu Leben und Tod und an Seiner Auferstehung. Wir bekennen Dir, dass wir oft nicht nach dem Bild des neuen Menschen gelebt haben, der durch Jesus Christus in uns ist.

Gott, in unserer Taufe hast Du uns in Deine Gemeinde hinein geholt, in den weltweiten Leib Christi, damit wir der ganzen Welt Deine heilende und versöhnende Liebe bezeugen.

Wir bekennen Dir, dass wir oft zu träge waren, Trennungen zwischen uns und den Kirchen zu überwinden.

Gott, erbarme dich unser. Vergib uns unsere Schuld um Jesu Christi willen. Führe uns durch Deinen Geist zu neuem Leben. Wir rufen zu Dir:

G.: |: Herr, erbarme Dich, erbarme Dich.
Herr, erbarme Dich, Herr, erbarme Dich. :|

Gnadenzuspruch:

So groß ist die Liebe Gottes zu jedem Menschen, dass uns nichts mehr von IHM zu trennen vermag. Die Taufe macht uns zum Eigentum Gottes. Unser Leben wird ein Geschenk, das wir von Gott erhalten haben. Wir sind und bleiben Sein Eigentum. Deshalb können wir mit Freude singen:

Ich lobe meinen Gott von ganzem
Herzen. Erzählen will ich von allen Seinen
Wundern und singen Seinem Namen.
Ich lobe meinen Gott von ganzem
Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich,
Herr in Dir. Halleluja! Ich freue mich und
bin fröhlich, Herr, in Dir. Halleluja!

Kollektengebet:

Gott, Schöpfer Geist, Du schwebtest am Anfang über den Wassern. Du kamst bei der Taufe Jesu in der Gestalt einer Taube herab. Du wurdest zu Pfingsten ausgegossen unter Feuer und Sturm. Komm Du zu uns und öffne unsere Herzen und Sinne für Dein lebensschaffendes Wort, für die Erneuerung unseres Bundes mit Dir in der Taufe. Wir wollen hören und verwandelt werden von Deiner Kraft. Amen.

Einführung in die Lesung (S.41 – 1.So nach Epiphania)

Es ist ein Teufelskreis. Wir haben Angst voreinander und verbreiten darum Angst. Also ist unser Vertrauen wohl zu schwach.

Wir müssen uns wieder eintauchen lassen in **das** Wissen, das Jesus zu seiner Taufe empfing. Es könnte uns retten, denn das Schlimmste ist, so Rabbi Schlomo von Karlin: Wenn der Mensch vergisst, dass er ein Königskind ist.

Hört deshalb von Jesu Taufe, wie es Matthäus im 3. Kapitel erzählt.

Lesung: Matthäusevangelium Kapitel 3, 13-17 (Lektionar, 568)

13 Zu dieser Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.

14 Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden, und du kommst zu mir?

15 Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn nur so können wir die Gerechtigkeit (die Gott fordert) ganz erfüllen. Da gab Johannes nach.

16 Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.

17 Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.

Halleluja.

Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue für alle, die Seinen Bund und Seine Gebote halten.

Halleluja.

G.: Ihr seid das Volk, das der Herr sich
ausersehn. Seid eines Sinnes und Geistes.
Ihr seid getauft durch den Geist zu einem
Leib. Halleluja, Halleluja! (4x)|:Halleluja:|

Wir bekennen miteinander unseren christlichen Glauben: (Gemeinde erhebt sich.)

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgeföhren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen

(Pastor) Tauferneuerungsfeier

Heute wollen wir uns an das erinnern, was Gott uns in der Taufe zugesagt hat.

Ich bin Sein Kind in der Gemeinschaft Seiner Kirche. ER hat mich lieb. ER lässt mich nicht verloren gehen.

Erneuerung des Taufversprechens

Bei den meisten von uns haben Eltern und Paten bei der eigenen Taufe mit ihrem Ja Wort auf die Zusage Gottes geantwortet. Das wollen wir heute mit unserem eigenen Versprechen wiederholen. Wir wollen bestätigen, die Liebe Gottes für unser Leben anzunehmen, wie sie uns in der Taufe zuteil wurde. Dazu lade ich Sie ein, mit Ihrem Ja Wort zu antworten.

(Gemeinde erhebt sich.)

So frage ich:

Ihr habt den Glauben an Gott bekannt, den Schöpfer des Himmels und der Erden.

Willst du den Mächten des Todes, der Zerstörung und Gewalt absagen und Gottes Willen suchen? Willst du der Beherrschung durch die Wünsche dieser Welt, der Verführung zu Hochmut und Lieblosigkeit absagen, um ein Zeugnis für Gottes Liebe zu sein. Willst du den Mächten des Bösen absagen, um im Machtbereich Seines Sohnes Jesu Christi zu bleiben?

So antworte: Ja.

Ihr habt den Glauben an Jesus Christus bekannt, den Erlöser der Welt.

Willst du die Erlösung durch Sein Opfer am Kreuz für dich als Wert vor Gott annehmen? Willst du Seine Vergebung als deine Freiheit und Entlastung leben? Willst du Jesus darin lieben?

So antworte: Ja.

Ihr habt den Glauben an den Heiligen Geist bekannt, der uns zusammenführt.

Willst du als Kind Gottes

für das Lebensrecht aller Menschen und die Bewahrung der Schöpfung Gottes eintreten, Gerechtigkeit und Frieden unter Menschen suchen und

Gemeinschaft unter Menschen und Christen fördern und damit Teil Seiner Kirche auf Erden sein?

So antworte: Ja.

Der allmächtige Gott, in dessen Namen wir getauft wurden, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, spreche zu unserem menschlichen Ja Sein göttliches Amen. ER stärke unseren Glauben, unsere Hoffnung und unsere Liebe. ER schenke unserem Wollen das Vollbringen nach Seinem Wohlgefallen.

(Gemeinde setzt sich.)

Segenswort zum Taufwasser

Wir wollen über dem Wasser der Taufe zum Herrn beten:

Gott, wunderbar hast Du uns erschaffen und noch wunderbarer hast du uns erlöst.

Du hast das Wasser geschaffen, damit es das Land fruchtbar macht und uns reinigt und erquickt.

Du hast es in den Dienst Deines Erbarmens gestellt:

Durch das Rote Meer hast Du Dein Volk aus der Knechtschaft befreit und

in der Wüste mit Wasser aus dem Felsen seinen Durst gestillt.

Im Bild des lebendigen Wassers verkündeten die Propheten einen neuen Bund.

Durch Jesus hast Du das Wasser im Jordan geheiligt, damit schuldige Menschen neues Leben fanden.

Gott, segne dieses Wasser, dass es durch Deinen Geist für uns zum lebendigen Wasser wird und zum Zeichen für die Taufe, die wir empfangen haben.

Prozession zum Taufbecken

Als sichtbarer Ausdruck unserer Bekräftigung und der gegenseitigen Anerkennung der Taufe sind alle eingeladen, zum Wasser vor dem Altar zu gehen. Ich werde meine Hand in das Wasser tauchen und jede und jeden mit dem Zeichen des Kreuzes bezeichnen mit den Worten: *Du bist getauft*. Jede und jeder möge dabei der eigenen Taufe gedenken und für sich sprechen und antworten: *Ich bin Kind Gottes*.

(Durch den Mittelgang gehen alle am Altar vorbei zum Taufbecken. Jede / jeder erhält das Kreuzzeichen auf die Stirn und antwortet laut. Ein Button mit der Aufschrift „Adam wo bist du“ wird anschließend verteilt.

Danach geht jede / jeder durch den Seitengang zurück an ihren / seinen Platz.)

Evtl. Worte eigener Taufsprüche

Worte der Segnung sind Worte des Lebens. Vielleicht hat jemand seinen Taufspruch als solches Lebenswort gefunden und entdeckt. Es besteht jetzt die Möglichkeit, im Kirchraum aufzustehen und laut und vernehmlich für alle seinen Bibelvers vorzutragen. Wir wollen darauf hören.

Taufsegen

Der Gott, der dich liebhat, gehe vor dir her, um dir den richtigen Weg zu zeigen.

Der Gott, der dich liebhat, sei hinter dir, um für dich da zu sein, wenn du dich verlaufen hast.

Der Gott, der dich liebhat, sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Der Gott, der dich liebhat, sei um dich herum, um dich in die Arme zu nehmen, wenn dir kalt wird.

Der Gott, der dich liebhat, segne dich. Amen.

Lied: (200, 1-3) Ich bin getauft ...

Predigt

Lied:

(641, 1-4) Halte zu mir guter Gott ...

(594, 1-5) Der Herr, mein Hirte ...

(Liedzettel) Wasser der Taufe ...

Dabei Einsammeln des Opfers

Abendmahl

(Prädikantin) Fürbitten

Geborgen ist mein Leben in Dir, Gott. Du hältst mich in Deiner Hand.

Manchmal habe ich Angst, wenn ich allein bin. Wer ist da, der mich tröstet?

Manchmal bin ich traurig. Oft weiß ich nicht, warum?

Manchmal habe ich das Gefühl, dass mich keiner mag. Oft mag ich mich selbst nicht. Wer ist da, der mich verstehen will?

Manchmal bin ich feige. Ich traue mich nicht, den Mund aufzumachen. Ich habe nicht den Mut, das Richtige zu tun. Wer ist da, der mir hilft?

Manchmal habe ich Angst vor dem Sterben. Ich versuche mir das vorzustellen. Wer ist da, der mich in meiner Angst begleitet?

Geborgen ist mein Leben in Dir, Gott. Du hältst mich in Deiner Hand.

Gott, Du wendest dich uns zu. Du bist jetzt bei uns. Lass uns spüren, dass wir zu Dir gehören.

Amen.

Segen

Gehet hin im Frieden des Herrn. – Gott sei ewig Dank.

Der Herr segne dich und behüte dich. ER lasse Sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig. Der Herr erhebe Sein Angesicht über dir und schenke dir Seinen Frieden. Amen.

Lied: (331, 1) Großer Gott wir loben Dich ...